

^{3.}
Christum lieben / und ihn ha-
ben/

Ist der Seelen Schatz und Guth.
Aller Welt ihr Guth und Muth
Sind dargegen schnöde Gaben.
Liebe Christum jeder Christ/
Der der Reichthum selber ist.

^{5.}
Christum lieben / und ihn ehren
Durch Gedult bey trüber Zeit/
Das wird alles Creutz und Leid
In gewünschte Freude kehren.
Liebe Christum jeder Christ/
Der die Freude selber ist.

^{7.}
Christum lieben / und ihm sterben/
Macht das Sterben süß und schön/
Weil wir in den Himmel gehn/
Ewig Leben zu beerben.
Liebe Christum jeder Christ/
Der das Leben selber ist.

^{4.}
Christum lieben / und ihm gläu-
ben/

Ist des Herzens Zuversicht.
Was sein wahres Wort verspricht
Wird uns fest und sicher bleiben.
Liebe Christum jeder Christ/
Der die Wahrheit selber ist.

^{6.}
Christum lieben / und ihm leben/
Macht das Leben recht vergnügt.
Was sich uns zum Segen fügt/
Wird er alles reichlich geben.
Liebe Christum jeder Christ/
Der der Segen selber ist.

Am XIX. Sonntage nach Trinitatis.

Hilff du uns / Gott / unser Helffer / umb deines Nahmens
Ehre willen. Errette uns / und vergieb uns unsere
Sünde umb deines Nahmens willen! Amen.

* * *
Unter dem Hausgeräthe / dessen der Mensch so wohl zu seiner Ge-
sundheit / als sonst zur Pflege seines Leibes / vonnöthen hat / sind
auch die Betten. Daher / als David in seiner Flucht gen Mahas-
naim kam / und keine Bequemlichkeit vor das Königliche Hof-Lager allda
war / brachten Sobi / der Sohn Nahas / von Rabbath der Kinder
Ammon / und Nachir / der Sohn Ammiel von Lodabar / und Barsila-
lai / ein Sileaditer von Roglim / Bettwerck sammt andern nöthigen
Geräthe